



Reflexivpronomen

Betriebsweihnachtsfeier



Sprachkurse und
Jobvermittlung für
medizinische Berufe

MH-Sprachkurse
info@mh-sprachkurse.com



Setzen Sie die Reflexivpronomen (*mich, mir, etc.*) im Akkusativ oder Dativ ein. Achten Sie auf die Person.

Ich habe *mich* (1) darangemacht, die Weihnachtsfeier hier im Betrieb zu planen, und es *mir* (2) nicht leicht gemacht, die Wünsche eines Jeden zu erfüllen. Ich habe *mich* (3) über die uns zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten informiert, *mich* (4) – erfolgreich – dahintergeklemmt, größere Tische zu bekommen, *mich* (5) unter den Kollegen umgehört, *mich* (6) in die Feiernden hineinversetzt, um eine gute Atmosphäre zu schaffen, *mir* (7) absolutes Schweigen über die Planung auferlegt, und habe *mich* (8) sogar nach Feierabend noch hineingehängt, um das Jahr ausgelassen abzuschließen. Hätte ich *mich* (9) nicht hineingekniet, *mich* (10) mit aller Kraft hinein gehängt, sonst würden wir im kahlen Keller mit zwei Flaschen Sekt feiern.

Und ich habe *mir* (11) gedacht, dass die Kollegen die Feier genießen, besser gesagt, ich habe es *mir* (12) eingebildet.

Als ich gerade dabei war, *mich* (13) bei allen Mithelfern zu bedanken, *mir* (14) einzuprägen, wer von den Kollegen undankbar dreinschaut, vernahm ich die ersten unverhohlenen Herabwürdigungen. „Langweilst du *dich* (15) ebenso wie ich?“, fragte die Chefin ihren Mann. „Ich stelle *mir* (16) vor, dass diese Feier schlimmer als eine Woche Arbeit wird. Aber ich mische *mich* (17) ja nicht in betriebliche Angelegenheiten ein.“ Die Belegschaft grinste, ich ärgerte *mich* (18), und dachte mir: „Du machst es *dir* (19) ja einfach, stellst *dir* (20) das Organisieren einer solchen Party wohl spaßig vor. Da lach ich *mich* (21) ja kaputt“.

Ich habe *mich* (22) angestrengt, und ernte nun euren Undank. Das merke ich *mir* (23), ich verausgabe *mich* (24) nicht mehr an, für eine ausgelassene Betriebsweihnachtsfeier.



+

